

Jahresbericht 2023



Abschied in schwierigen Zeiten

Auch das Jahr 2023 startete wiederum mit vielen Herausforderungen.

Die finanzielle Situation vieler anderer Institutionen war im Jahr 2022 ebenfalls schwierig. 60 % der Pflegeheime im Kanton Bern schlossen das Jahr 2022 wie das PBSL mit roten Zahlen ab.

Auch für uns war der Anfang nicht leicht und leider bildeten sich immer mehr dunkle Wolken am Horizont. Der Fachkräftemangel im Bereich der Pflege spitzte sich immer mehr zu.

Trotz intensivsten Bemühungen gelang es nicht, den sich abzeichnenden Engpass zu überbrücken, so dass der Vorstand des PBSL sich an seiner ausserordentlichen Sitzung vom 19. April 2023 schweren Herzens dazu entschliessen musste, das Alterszentrum in Rüscheegg (AZR) per Ende Mai befristet bis 30. April 2024 zu schliessen. Um der Gemeinde entgegenzukommen, wurde vereinbart, dennoch 75 % der Miete zu überweisen.

Die Reaktionen der Mitarbeitenden auf die Informationen zur befristeten Schliessung des AZR fielen verständlicherweise heftig aus. Deren Orientierung war am darauffolgenden Montag, dem 24. April, persönlich vom Geschäftsführer, der Präsidentin des Vorstandes sowie dem Leiter Pflege zusammen mit dem Gemeindepräsidenten von Rüscheegg vorgenommen worden.

Trotz allem konnte der Umzug der Bewohnerinnen und Bewohner von Rüscheegg an die beiden anderen Standorte Riffenmatt und Schwarzenburg dank eines grossen Einsatzes aller Betroffenen mehrheitlich reibungslos durchgeführt werden.

Es konnte für alle Bewohnenden eine Lösung gefunden werden, im Wissen darum, dass die Übergangslösung mit der teilweisen Unterbringung in Doppelzimmern nicht ideal war.

Allen Beteiligten, die konstruktiv an der Umsetzung mitgearbeitet haben, gebührt dafür ein besonderer Dank!

Sie haben die Lösung, die zur Entlastung der sehr geforderten Pflegefachkräfte beitrug, mitgetragen: ein Silberstreifen am Horizont!

Es wurde vom Vorstand in der Folge eine Arbeitsgruppe (eine nicht ständige Kommission) eingesetzt, mit dem Ziel, die Grundlagen zu erarbeiten, damit vor Ende Jahr entschieden werden kann, ob eine Wiedereröffnung des AZR möglich ist oder nicht.

Ob dies gelingen wird, hängt massgeblich davon ab, ob genügend qualifiziertes Fachpersonal gewonnen werden kann.

Die beiden Bauprojekte, Erweiterung der Küche und der Neubau des Personalhauses wurden ebenfalls soweit möglich weitergeführt.

Das Baugesuch für die Erweiterung der Küche wurde öffentlich aufgelegt, es gingen dagegen keine Einsprachen ein und das Baubewilligungsverfahren läuft. Das Baugesuch für den Neubau des Personalhauses wurde ebenfalls eingereicht. Nach Vorprüfung durch die Gemeinde wurde es ans Regierungsstatthalteramt Bern weitergeleitet, wo es noch diverse Auslegungsfragen zum Baureglement zu klären gab, so dass sich der Start des Baubewilligungsverfahrens um ein halbes Jahr verzögerte: Gut Ding will wohl Weile haben!

Ende April hatte zudem die Präsidentin aus gesundheitlichen Gründen ihren Rücktritt per Ende August eingereicht, so dass parallel zu den eben beschriebenen Arbeiten noch die Stelle des Vorstandspräsidiums ausgeschrieben werden musste.

Am 16. August hat die a.o. Delegiertenversammlung die Nachfolge klären können und André Roggli, Grossrat und Kommunikationsberater, als Präsidenten einstimmig gewählt.

Neuer Präsident

Auf den 1. September 2023 durfte ich das Amt als Präsident des PBSL von Franziska Sarott übernehmen.

An dieser Stelle danke ich Franziska Sarott für die geleistete Arbeit und das grosse Engagement zugunsten des PBSL.

Franziska hat sich all die Jahre intensiv mit dem PBSL auseinandergesetzt und sich für das Wohl unserer Institution engagiert.

Mit Freude und Herzblut habe ich die Herausforderungen der ersten Wochen als Präsident angenommen. Ja, Herzblut für das PBSL ist auch meine Motivation, so dass ich mich im Frühling für diese Funktion beworben habe. In meiner Tätigkeit als Gemeinderat durfte ich während 4 Jahren im Vorstand mitarbeiten. Zu erleben, mit welchem grossem Engagement die Mitarbeitenden sich für die Bewohnerinnen und Bewohner an den drei Standorten engagiert haben und wie die Mitarbeitenden der SPITEX ihre hervorragenden Dienstleistungen zugunsten der Bevölkerung in unserer Region erledigt haben, war schon immer eine grosse Freude für mich.

Mit Freude, Herzblut und auch Demut stehe ich nun im Dienste dieser, für unsere Region, sehr wichtigen Institution. Damit die Bewohnenden und die Klienten der SPITEX-Dienstleistungen maximal zufrieden sind, brauchen wir motivierte und zufriedene Mitarbeitende. Es ist mir ein grosses Anliegen, dass das PBSL mit der SPITEX, ein beliebter Arbeitgeber ist. Ich werde mich entsprechend im Vorstand engagieren, damit wir sehr gute Arbeitsbedingungen haben. Die Mitarbeitenden aller Stufen sollen bei ihren Vorgesetzten stets auf ein offenes Ohr treffen und ihre Inputs sollen auf fruchtbaren Boden fallen.

Er übernimmt das Steuer am 1. September 2023 und wird das Schiff PBSL hoffentlich in der zweiten Jahreshälfte in ruhigere Gewässer steuern und den Kurs neu bestimmen können.

Dank seiner politischen Vernetzung und seiner Erfahrung als Vorstandsmitglied des PBSL zur Zeit seiner Tätigkeit als Gemeinderat von Rüschegg wird ihm dies sicher bestens gelingen.

Franziska Sarott,
Präsidentin des PBSL bis 31. Juli 2023



André
Roggli
Präsident

Nach wie vor stehen wir vor grossen Herausforderungen was unser Bauprojekt betrifft. Auch wird uns in Zukunft der Fachkräftemangel beschäftigen. In den letzten Wochen haben wir in diesem Bereich immer wieder positive Meldungen erhalten.

Vielen herzlichen Dank allen, die sich für das PBSL engagieren, Vertrauen schenken und bereit sind, den weiteren Weg zusammen mit unserer Institution gemeinsam zu gehen!

Kurz zu mir:

Ich bin 55 Jahre alt, lebe mit meiner Partnerin und unseren drei Hunden in Rüschegg. Neben meiner beruflichen Selbständigkeit als Mentor für Kommunikation, Verkauf, Konflikte usw. bin ich seit 2020 auch im Grossen Rat des Kantons Bern. Ich bin dort unter anderem tätig als Präsident der Sicherheitskommission. Zu meinen Hobbys gehört das Wandern in unserer wunderschönen Region. Ich koche leidenschaftlich gerne, backe Brote und Zöpfe selber, lese gerne Fach- und Sachbücher und engagiere mich seit vielen Jahren auch als Samariter und Sanitäter.

André Roggli,
Präsident des PBSL

Die schweizerische *Gesundheitsversorgung* in der Krise

Corona beschleunigte das, was allen im Gesundheitswesen längst bewusst war: Wir haben in Europa, in der Schweiz einen Pflegefachkräftemangel.

Pflegeheime, Spitäler und Kliniken wurden ab Anfang 2023 durch den unterdessen zum Pflegefachkräftenotstand gewachsenem Zustand gezwungen, ganze Abteilungen und Bettenstationen zu schliessen. Einzelne Spitex-Verbände konnten ihren Leistungsauftrag nicht mehr erfüllen. Wirtschaftlich ist die Situation bei fast allen Institutionen im Gesundheitswesen heute mehr als besorgniserregend.

Auch wir mussten aus Pflegefachkräfte-Notstand den Standort Rüscheegg AZR (18 Betten) im Frühling 2023 schliessen.

Diese Notmassnahme konnte leider nicht über Monate vorausgeplant und frühzeitig kommuniziert werden.

Die Bestürzung und Reaktionen der Direktbetroffenen sowie der Bevölkerung der Gemeinde Rüscheegg waren entsprechend gross.

Die befristete Schliessung des Alterszentrums Rüscheegg AZR im Frühling 2023 erhöhte zudem die Verunsicherungen des Personals des gleich grossen Alters- und Begegnungszentrums Riffenmatt ABZR. Im ABZR, das sich zu dieser Zeit in herausfordernden Umstrukturierungen befand, resultierten aus all den Veränderungen wie neue Teamzusammenstellung (Integration von Mitarbeitenden des AZR) und vorangegangenen Führungswechseln leider mehrere Kündigungen. Erfreulich, dass einige Mitarbeitende, die gekündigt hatten, umgehend wieder zu uns zurückkamen.

Auch wirtschaftlich zeigte sich das Jahr 2023 als herausfordernd. Im Zentrum war die befristete Schliessung des Alterszentrums Rüscheegg, und damit der Verlust von 10 der 18 Betten.

Sehr erfreulich ist die Entwicklung unserer Tagesstätte. Es gelang dem grossartigen Team, aus mehrjähriger Stagnation die Auslastung 2023 ins Maximum zu führen.

Zu meiner Freude konnte unsere Spitex Schwarzenburgerland ihre Ziele wiederum sehr gut erfüllen.

Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden, die in der nun schon länger anhaltenden Krise des Gesundheitswesens bei uns jeden Tag so hervorragende Arbeit leisten. Es ist sehr schön zu sehen: es geht allen Bewoh-



Markus
Bachmann
Geschäftsführer

nenden, den Klienten und Gästen, unverändert gut. Dies ist in solchen Zeiten nicht selbstverständlich.

Das grösste Gut eines Betriebes sind die Mitarbeitenden. So konnten unter anderem vier Projektgruppen mit total 29 Mitarbeitenden weit über 50 Vorschläge erarbeiten. Vorschläge, die die Arbeitsbedingungen verbessern oder die uns als PBSL-Familie weiterentwickeln.

Gerne erwähne ich den Ausflug für Bewohnende, Klienten und Gäste, der im Juni allen viel Freude bereitete. Für unsere Mitarbeitenden war, wie sehr viele Rückmeldungen bestätigten, der sehr lustige Personalausflug ein Jahreshöhepunkt. Wir baten danach die Mitarbeitenden um Vorschläge für kommende Personalausflüge. Unsere Verwaltung wurde mit Ideen überhäuft. Auch dies, ein gutes Zeichen des Miteinanders. Die gute Stimmung widerspiegelte sich auch gegen Ende Jahr im Personalabend.

Ich bedanke mich bei Franziska Sarott, der damaligen Präsidentin, für die stets gute Zusammenarbeit. Begrüsse mit André Roggli unseren neuen Präsidenten. Die Weichen für eine gute Zusammenarbeit sind bestens gestellt.

Ich bedanke mich bei all den vielen Mitarbeitenden, Freiwilligen, beim Gönnerverein, den Mitgliedern im Vorstand und den Delegierten wie auch Dritten danke ich herzlichst für ihr Engagement zum Wohle unseres PBSL.

Das Jahr 2023 läutete grosse anstehende Veränderungen im schweizerischen Gesundheitswesens ein. Im Allgemeinen spricht man von einer schweizerischen Versorgungskrise. Politisch laufen rege Diskussionen hinsichtlich notwendiger Veränderungen. Auch bei uns im Gemeindeverband Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland PBSL müssen und werden die Weichen für die Zukunft neu gestellt. Ein Weiter-so, geht auch bei uns im PBSL nicht mehr.

Markus Bachmann,
Geschäftsführer

Wir arbeiten im *Zuhause* der Bewohnenden und Klienten

Seit dem 1. Februar 2023 hat die Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland eine neue Leiterin für die Verwaltung, und Stv. Geschäftsführerin. Margrit Rohrbach hat übrigens Wurzeln im Schwarzenburgerland und ist immer noch sehr mit der Region verbunden, welche sie sehr gerne und häufig mit ihrem Hund bewandert.

Aufgewachsen ist Margrit Rohrbach nur einen «Katzensprung» entfernt von Schwarzenburg – lediglich acht Kilometer trennen ihren jetzigen Arbeitsort vom Ort ihrer Kindheit. Die ersten Lebensjahre verbrachte sie nämlich in Helgisried-Rohrbach. Der Bauernhof wurde zwar schon von ihren Eltern nicht mehr als Landwirtschaftsbetrieb betrieben: «Trotzdem bin ich sehr ländlich und einfach aufgewachsen» – versichert Margrit Rohrbach im Gespräch. Ganz fern war sie der Region aber auch später nie geblieben, sei es durch Besuche bei ihren Eltern oder auf ausgedehnten Spaziergängen in der wunderschönen Region Gantrisch.

Wobei sie am Anfang ihrer Berufslaufbahn (recht zügig) nach Bern pendeln musste. Bei der Losinger Bau AG machte sie nämlich die Lehre als kaufmännische Angestellte. Darauf folgend blieb sie einige Jahre der Baubranche treu und arbeitete bei der Zimmermann Bauunternehmung AG in Niederbottigen. In dieser Zeit absolvierte sie auch die Weiterbildung zur HR-Fachfrau. 2008 folgte dann aber bereits der Wechsel in den Pflege- und Betreuungsbereich: im Landhaus Neuenegg war Margrit Rohrbach zuerst für die Buchhaltung und die Löhne zuständig. Nach den Führungslehrgängen, Teamleitung, Bereichsleitung und anschliessend Institutionsleitung wurde Sie 2015 stellvertretende Heimleiterin und leitete den Bereich Hotellerie. Dabei ist ihr die Wertschätzung der Menschen immer wichtig gewesen und geblieben – wie sie betont. Sei es sowohl gegenüber den pflegebedürftigen Menschen selbst als auch gegenüber den Personen, welche in den Institutionen arbeiten und eine sehr wichtige Arbeit leisten.

Nach dem Landhaus Neuenegg hat Margrit Rohrbach bei der Spitex Stadt & Land welche dann von der Senevita übernommen wurde, als Standortleiterin gearbeitet. Die heutige Senevita Casa ist eine private Spitex, welche ältere Menschen im Alltag unterstützt und betreut. Dies war auch der Grund, wieso Sie den Wechsel zur Spitex gemacht hat: «Nach 11 Jahren in einem Heim wollte ich den Trend, sich zuhause pflegen zu lassen, hautnah miterleben und auch die konkreten Auswirkungen auf den Führungsalltag haben mich interessiert.» Der Wunsch nach Selbständigkeit



Margrit
Rohrbach
Geschäftsleitung Verwaltung

und die Erfahrung sein eigener Chef zu sein, haben Margit Rohrbach danach dazu bewogen, eine Firma für Personalvermittlung zu übernehmen. Leider aber zu einem falschen Zeitpunkt – infolge der Coronapandemie und auch noch wegen eines Verkehrsunfalls hat sie sich entschieden, wieder zurück ins Gesundheitswesen zu gehen.

Treu geblieben ist sie auch – und dies fällt beim Blick in ihren Lebenslauf auf – ihrem Interesse an der beruflichen Weiterentwicklung und der stetigen Weiterbildung: so hat sie eine Reihe von verschiedenen Weiterbildungen abgeschlossen. Einen grossen Rucksack an Erfahrungen und Weiterbildungen, welchen Margrit Rohrbach nun in die neuste Position bei der Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland mitnehmen kann. Dieser Rucksack wird ihr sicherlich helfen, die neuen Herausforderungen erfolgreich bewältigen zu können. Im Gespräch versichert sie uns zudem, dass sie nach dem Wechsel in die ambulante Pflege (Spitex) froh ist, wieder in einer «Langzeit-Institution» zu arbeiten, denn in einer solchen kann man einen persönlichen Kontakt und eine Beziehung zu den Personen aufbauen und ausserdem: «leben unsere Bewohnerinnen und Bewohner nicht in unserem Arbeitsplatz, sondern wir arbeiten in ihrem Zuhause – dies ist zwar eine grosse Herausforderung, aber auch gleichzeitig ein grosses Privileg».

Haben wir noch etwas vergessen? Ach ja. Margrit ist meistens nicht allein unterwegs. Sie hat einen Begleiter mit einem hellbraunen Fell und vier Pfoten: Ihr Hund namens Marley, ein neun Jahre alter Kurz-Haar-Golden-Retriever, lebt mit ihr und ihrem Lebenspartner in Alterswil im Kanton Freiburg. Mit Marley ist sie häufig auf Spaziergängen im Schwarzenburgerland unterwegs und er darf ab und zu übrigens auch zu Besuch bei ihrem Arbeitsplatz in Schwarzenburg kommen – wo sich Margrit und auch Marley jeweils auf die Begegnungen mit den Bewohnenden und den Mitarbeitenden freuen.

Margrit Rohrbach,
Geschäftsleiterin Verwaltung,
stellvertretende Geschäftsführerin

Gönnerverein des Gemeindeverbands Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland

Im Jahr 2008 wurden die beiden Spitex-Betriebe Guggisberg und Rüscheegg in den Gemeindeverband PBSL integriert. Nach dieser Neuorganisation entstand der Gönnerverein. Im Jahr 2015 folgte die Integration der Spitex Schwarzenburg.

Gemäss Vereinsstatuten hat der Gönnerverein zum Zweck, die Tätigkeit der Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland zu unterstützen, z.B. mit finanziellen Beiträgen an Anschaffungen, Weiterbildungen, Unterhaltung und weiterem.

Damit die Vereinsorganisation funktioniert, braucht es einen Vorstand. Die Hauptaufgabe der vier Vorstandsmitglieder besteht darin, die Beitragsgesuche zu prüfen und gutzuheissen oder abzulehnen.

In den vergangenen 15 Jahren konnte in der Gesamtsumme ein namhafter Betrag gesprochen werden, welcher aus den Mitgliederbeiträgen und Spenden finanziert ist. Gesuche, welche direkt den Bewohnenden der Heime zugutekommen, bewilligen wir gerne. So konnten zum Beispiel Anschaffungen wie seniorengerechte Gartenbänke, eine Hollywoodschaukel oder ein rollstuhlgerechtes Hochbeet zum «Gärteln», getätigt werden. Auch für einen Fusspflegestuhl, ein Blumengruss für alle Bewohnenden oder für einen Gehwagen für Menschen mit Demenz konnte der Gönnerverein aufkommen.

Für die Spitex-Mitarbeitenden wurden Weiterbildungskurse und TCS-Fahrsicherheitskurse mitfinanziert und auch die Tagesstätte konnte durch den Gönnerverein ab und zu mit einem Zustupf unterstützt werden.

Die dankbaren und zufriedenen Rückmeldungen machen Freude und geben Impulse, weiterhin neue Vereinsmitglieder zu suchen. Zurzeit zählt der Gönnerverein 196 Mitglieder, welche aus Einzel-, Familien- und Kollektivmitgliedern zusammengesetzt sind. Die bescheidenen Mitgliederbeiträge liegen bei Fr. 20.– für Einzel-, Fr. 30.– für Familien- und bei Fr. 50.– für Kollektivmitglieder pro Jahr.

Die Gewinnung neuer Mitglieder stellt eine Herausforderung dar. Daher unser Aufruf: Werden Sie Mitglied und leisten Sie einen sinnvollen Beitrag, älteren und pflegebedürftigen Menschen etwas Gutes zu tun!

Als Präsident ist es wertvoll, mit kompetenten und pflichtbewussten Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten zu können und gemeinsam für eine gute Sache einzustehen. Auch die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Pflegenzentrums gelingt gut. Wir Vorstandsmitglieder freuen uns über jedes Mitglied und schätzen es sehr, wenn unsere jährlichen Mitgliederversammlungen besucht werden.

Ich hoffe, Ihnen hiermit die Arbeit des Gönnervereins näherbringen zu können.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
Hans Schmied
Präsident Gönnerverein PBSL

Der Gönnerverein des PBSL ermöglichte, als eines von vielen Beispielen, die Anschaffung von vier betagten-gerechten Gartensitzbänken fürs Pflege- und Betreuungszentrum Riffenmatt.



*Von links nach rechts:
Margrit Bracher,
Sekretärin;
Esther Pfeuti,
Vizepräsidentin;
Hans Schmied,
Präsident;
Beatrice Nydegger,
Kassiererin und
Markus Bachmann,
Geschäftsführer PBSL.*

Der Alltag in der *Spitex* Schwarzenburgerland

Einblicke in den Arbeitstag einer Mitarbeiterin

Heute Morgen besuchte ich eine Klientin. Sie begrüßte mich freundlich. Nach einem kurzen Gespräch habe ich ihr den Blutdruck gemessen, wir gingen zusammen ins Badezimmer. Am Lavabo hat sie sich soweit möglich selbstständig gewaschen, ich habe sie wo nötig unterstützt. Beim Anziehen habe ich ihr geholfen, die Strümpfe und Hosen anzuziehen, den Rest konnte sie selbst machen. Sobald die Klientin mit der Morgentoilette fertig war, gingen wir in die Küche, wo das Frühstück bereits auf sie wartete. Sie nahm Platz und begann zu essen, ich legte ihr noch ihre Morgenmedikamente bereit.

Während des gesamten Einsatzes erzählte mir die Klientin aus ihrem Leben und von den Dingen, die sie beschäftigen. Nachdem ich mich von der Klientin verabschiedet hatte, schrieb ich noch meine pflegerischen Tätigkeiten und die Vitalzeichen in die elektronische Patientendokumentation und erfasste die erbrachten Leistungen.

Nun ging es weiter mit dem Auto zum nächsten Klienten. Die Autofahrt dauerte einige Minuten, da der Klient ausserhalb von Schwarzenburg lebt. Bei ihm war es nur ein kurzer Einsatz. Ich zog ihm Kompressionstrümpfe an, verabreichte ihm die Augentropfen und schon ging es weiter. So besuchte ich noch fünf weitere Klienten an diesem Morgen.

Neben der Grundpflege ist Behandlungspflege sowie die Beratung in gesundheitlichen Themen Teil des Arbeitsalltags in der Spitex. Dazu gehören auch die administrativen Aufgaben. Diese beinhalten die Kommunikation im interdisziplinären Team, mit den Klienten und den Angehörigen. Auch das Erarbeiten des Pflegeprozesses, die Planung der Einsätze und die Aufnahme neuer Klienten sind ein wichtiger Teil der Spitexarbeit.

Das Schönste im Arbeitsalltag der Spitex sind für mich die verschiedenen Erzählungen aus dem Leben der Klienten und natürlich, die Klienten in ihrem Alltag zu unterstützen, so dass sie ihre Lebensqualität zu Hause erhalten können.

Psychiatrie-Spitex

Von der Spitex Schwarzenburgerland wird auch psychiatrische Pflege angeboten. Durch Hausbesuche werden Menschen mit psychischen Problemen in ihrer gewohnten Umgebung betreut und begleitet. Das Ziel ist es, den betroffenen Menschen ein eigenständiges Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Die Psychiatrie-Spitex arbeitet mit Hausärzten, Kliniken und ambulanten Therapeuten zusammen. Die Leistungen werden durch eine diplomierte Pflegefachfrau Psychiatrie erbracht.

Hauswirtschaftliche Leistungen

Wir leisten auch Unterstützung in den hauswirtschaftlichen Belangen. So reinigen wir in vielen unterschiedlichen Haushalten regelmässig die Küche, das Bad und die Zimmer und machen den Wochenkehr. Wenn möglich arbeiten wir mit den Klienten zusammen oder sie machen einige Handreichungen.

Auch beim Einkaufen und in der Pflege der Wäsche unterstützen wir unsere Klienten. Oft sind Klienten nach einer OP oder wenn das Haushalten im Alter zu anstrengend wird froh, dass jemand das Nötigste macht. Die Hauswirtschaftsleistung wird im Gegensatz zur Pflege, inkl. Psychiatriepflege, nicht von der Grundversicherung der Krankenkasse übernommen. Die Zusatzversicherung kommt da zum Zug oder die Ergänzungsleistungen; ansonsten muss der Klient selbst bezahlen.

In der Spitex gibt es vielseitige Aufgaben und jeder Tag ist faszinierend anders.



Bewohner/Klienten und *Angehörigenumfrage* 2023

Kurzinfo:

Die Umfrage wurde Ende 2023 durchgeführt. Das Ergebnis folgte nach Druck des Jahresberichts 2023.

Erfolgreiche *Ausbildungsabschlüsse* im PBSL

Elf gingen 2023 an die Lehrabschlussprüfung und elf durften wir von Herzen zur bestandenen Lehrabschlussprüfung gratulieren!

Seit Jahren gelingt es unserem sehr engagierten Berufsbildnerteam und den zielstrebigem Lernenden, dass immer alle die Abschlussprüfung bestehen. Dies ist mit Blick auf die Zukunft äusserst erfreulich.



von links nach rechts:
Elisabeth Manzambi (FaHWS), Markus Bachmann, Lea Ulrich (FAGE), Andrea Schellenberg (FAGE-E), Chiara Sahli (FAGE), Nadine Gurtner (FAGE), Luca Wälchli (FAGE), Rahel Schmid (AGS), Merita Ukaj (FAGE-E), Lena Stritt (AGS), Tanja Scheidegger (Köchin), Monika Gerber.
Es fehlt Gabriela Bucher (FAGE-E).

Anlässe PBSL

PBSL-Ausflug

Bei wunderbarstem Wetter genossen Bewohnende, Klienten der Spitex, Gäste der Tagesstätte und Mieter unserer Seniorenwohnungen diesen Ausflug. Bereits die Hinfahrt mit Car via Wimmis war eine Freude. Auch auf dem Thunersee bei passender Musik und gutem Mittagessen war die Stimmung ausgelassen, freudig und schön. Viele guttunende Erinnerungen für die Teilnehmenden.



Sommerfest

Endlich nach mehreren Jahren konnten wir unser Sommerfest im Pflegezentrum Schwarzenburg wieder durchführen. Für Jung und Alt hatte es etwas dabei. Ein gelungener und schöner Anlass.



Bräteln mit Angehörigen im Alters- und Betreuungszentrum Riffenmatt

Das Bräteln mit Angehörigen zeigte sich am Standort Alters- und Betreuungszentrum Riffenmatt als im PBSL äusserst beliebter und willkommener Anlass. Bewohnende und Angehörige konnten bei herrlichem Wetter miteinander plaudern und grillierte Köstlichkeiten geniessen.



Tag der Spitex

An unseren Infoständen Rüscheegg Heubach und Schwarzenburg gab es zum Tag der Spitex etliche Begegnungen mit Interessierten und mit Menschen, die mit unserer Spitex Schwarzenburgerland bereits in Kontakt stehen. Stets ein wertvoller Tag, um uns als Spitex Schwarzenburgerland zeigen zu können.



Personalabend

Auf grossen Wunsch der Mitarbeitenden führten wir unseren Personalabend in einem Restaurant durch. In fröhlicher Stimmung genossen wir einen grossartigen Abend zusammen.



Team Tagesstätte

Im Spätsommer 2023 gab es einige neue Gesichter im Team Tagesstätte: unser grossartiges heutiges Team.

*Von links nach rechts:
Iris Zwahlen, Cornelia Werren, Nico Jacquero-
roud, Barbara Hasen,
Claudia Larch, Christine
Rappo, Markus Hal-
demann. Abwesend:
Susanna Ambühl.*



Personalausflug

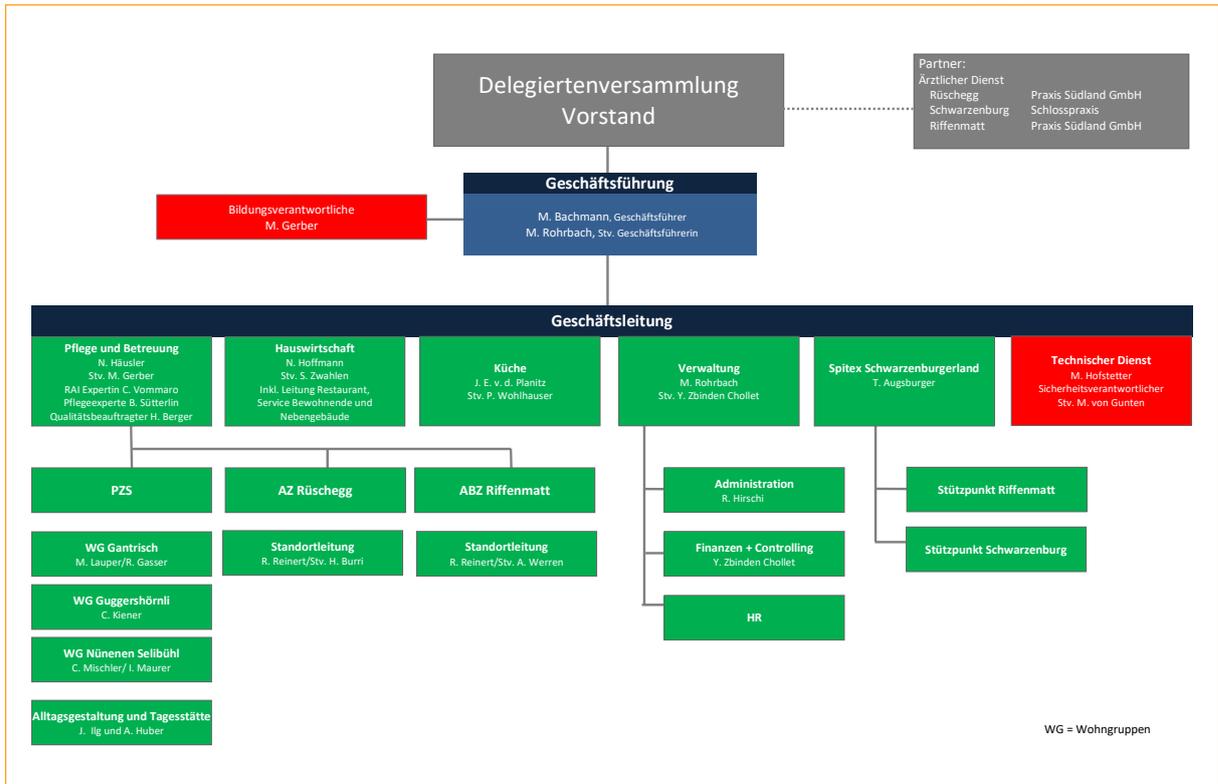
Ausflug ins schöne Emmental. Kutschenfahrt und die Emmentaler Spiele erfreuten und begeisterten die Mitarbeitenden sehr!

Es war für alle ein sehr lustiger, abwechslungsreicher und schöner Tag des Miteinanders.

Noch Monate später hörte man zufriedene Mitarbeitende von diesem Ausflug schwärmen.



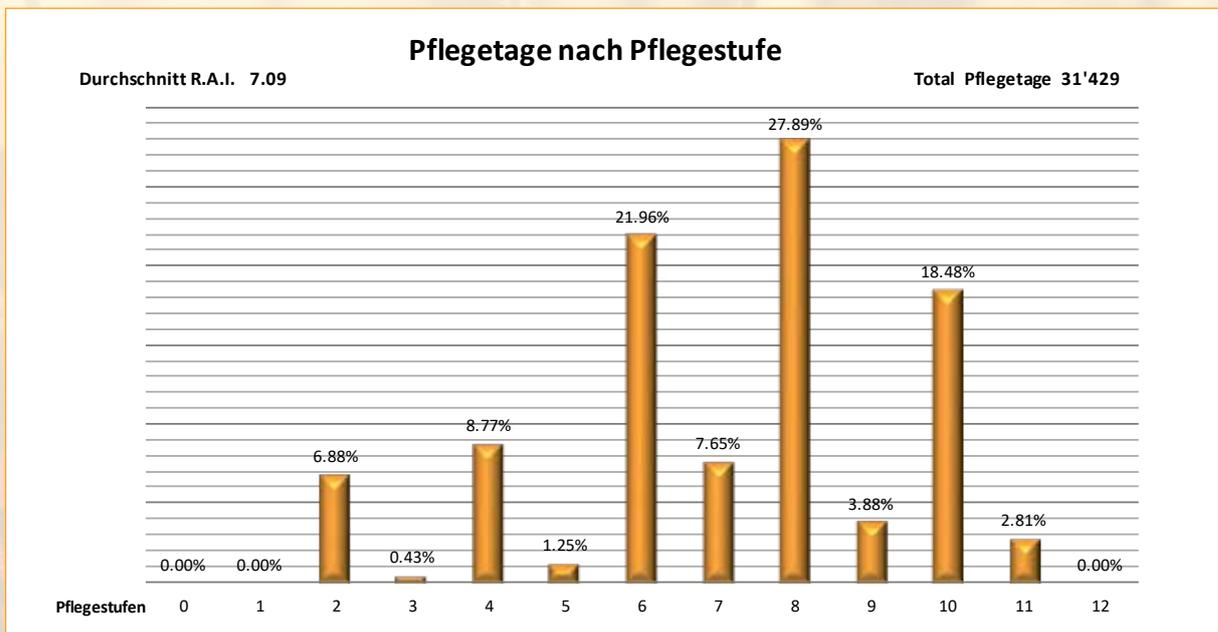
Organigramm 2023



Pflegestatistik

Pflegetag nach Pflegestufe

Pflegezentrum Schwarzenburg, Alterszentrum Rüschegg bis 30. April 2023, Alters- und Begegnungszentrum Riffenmatt



Leistungen der Spitex

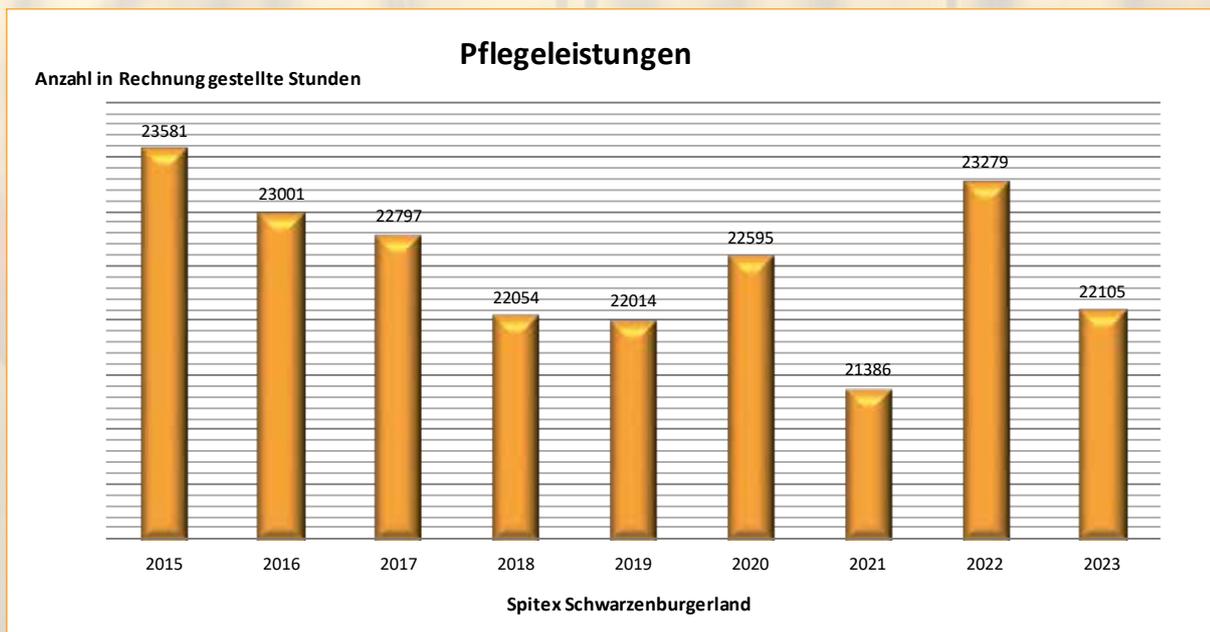
Hauswirtschaftliche Leistungen

Anzahl in Rechnung gestellte Stunden



Pflegeleistungen

Anzahl in Rechnung gestellte Stunden



Bilanz (in CHF)	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	1 669 198.75	1 832 568.50
Forderungen	1 806 790.64	1 831 440.13
Vorräte	84 962.00	96 086.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	73 108.00	16 647.25
Umlaufvermögen	3 634 059.39	3 776 741.88
Finanzanlagen	6 002.00	6 002.00
Betriebseinrichtungen	545 570.51	521 302.51
Immobilien	11 396 110.05	11 589 951.25
Anlagevermögen	11 947 682.56	12 117 255.76
Zweckgebundenes Fondsvermögen	32 503.85	32 708.30
Total Aktiven	15 614 245.80	15 926 705.94
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	313 913.25	232 377.21
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	53 312.26	77 914.35
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	900 000.00	1 800 000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	113 700.80	209 674.54
Kurzfristiges Fremdkapital	1 380 926.31	2 319 966.10
Darlehen Oerk	5 100 000.00	4 200 000.00
Rückstellungen	314 589.00	312 375.00
Spenden - Fondskapitalien *	418 978.50	0.00
Langfristiges Fremdkapital	5 833 567.50	4 512 375.00
Fremdkapital	7 214 493.81	6 832 341.10
Organisationskapital	8 399 751.99	9 094 364.84
Total Passiven	15 614 245.80	15 926 705.94

* bis 2022 im Organisationskapital

Nachweis des Organisationskapitals (in TCHF)	Anfangsbestand 01.01.2023	Zuweisung	Verwendung	Interne Transfers	Schlussbestand 31.12.2023
Fonds Pflegezentrum Schwarzenburg	174 704	14 662	-3 000	-186 366	0
Fonds Spitex	220 144	14 423	-5 985	-228 582	0
Fondskapitalien	394 847	29 085	-8 985	-414 948	0
Erarbeitetes freies Kapital	1 987 806	0	0	-295 036	1 692 771
Freie Fonds					
– Personalvorsorgefonds	103 904	0	-36 597	0	67 307
– Infrastrukturfonds	6 253 000	79 000	0	0	6 332 000
– Immobilienfonds	649 843	55 009	-12 617	0	692 236
Jahresergebnis	-295 036	0	-384 562	295 036	-384 562
Eigenkapital	8699517	134 009	-433 776	0	8 399 751
Organisationskapital	9 094 365	163 095	-442 761	-414 948	8 399 751

Bei den Fondskapitalien handelt es sich um Spendengelder. Diese sind umklassiert und unter dem langfristigen Fremdkapital ersichtlich.

Erfolgsrechnung (in CHF)

	2023	2022
Erlöse aus Leistungen	13 826 424.23	14 061 384.75
Mietzinsenerträge	77 575.35	84 100.30
Spenden	24 038.20	10 984.75
Finanzerträge	5 467.60	2 387.25
a.o. Ertrag	35 286.70	233 989.15
Total Ertrag	13 968 792.08	14 392 846.20
Personalaufwand	11 246 976.26	11 492 651.69
Medizinischer Bedarf	206 858.31	293 614.96
Lebensmittel	524 857.87	534 266.45
Hotellerie und Hauswirtschaft	217 490.96	235 746.03
Unterhalt und Reparatur Immobilien	70 731.82	63 542.45
Unterhalt und Reparatur Mobilien	85 242.70	81 061.82
Transportaufwand	85 038.70	90 801.45
Anschaffungen	60 179.84	61 948.50
Mietaufwand	308 171.45	321 470.80
Energie und Wasser	196 305.05	190 258.35
Büro- und Verwaltungsaufwand	475 090.48	444 017.89
Entsorgung	13 857.39	12 991.55
Versicherungen, Gebühren, Abgaben und übriger Sachaufwand	113 816.25	117 925.06
a.o. Aufwand	19 844.20	438 837.65
Total Aufwand	13 624 461.28	14 379 134.65
Betriebsergebnis (vor Zinsen und Abschreibungen)	344 330.80	13 711.55
Abschreibungen	613 327.10	592 274.75
Kapitalzinsaufwand	53 062.65	54 353.00
Betriebsergebnis	-322 058.95	-632 916.20
Liegenschaftserfolg	42 392.70	58 870.84
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	-279 666.25	-574 045.36
Veränderung Fondskapitalien		
(Zuweisung [-]/Entnahme [+])		
Spendenfonds Kleintierpark***	0.00	0.00
Bewohnerfonds	-6 614.90	-8 575.95
Erbschaft Hostettler	-5 047.05	-2 387.25
Freie Fonds Spitex	-8 438.30	-9 093.65
Fondsergebnis Fondskapitalien	-20 100.25	-20 056.85
Freie Fonds (Zuweisung [-]/Entnahme [+])		
Personalvorsorgefonds***	36 597.25	495 937.50
Infrastrukturfonds – Rückstellungen Investitionsrechnung	-79 000.00	-138 000.00
Immobilienfonds	-42 392.70	-58 870.84
Fondsergebnis freie Fonds	-84 795.45	299 066.66
Jahresergebnis	-384 561.95	-295 035.55

*** 2022 angepasst, da Personalvorsorgefonds unter Spendenfonds Klientierpark aufgeführt

Der Revisionsbericht mit sämtlichen Rechnungsanhängen kann auf der Homepage des Gemeindeverbands unter www.pbsl.ch eingesehen werden.



Personalausflug 2023



« Kompetenz darf menschlich sein »
Pflege und Betreuung
Schwarzenburgerland

Gemeindeverband Pflege- und Betreuung
Schwarzenburgerland • Mitglied der dedica Gruppe
Guggisbergstrasse 7 • 3150 Schwarzenburg
Telefon 031 734 35 35 • Fax 031 734 35 36
info@pbsl.ch • www.pbsl.ch

Layout und Druck: Jordi AG, Belp